



Gemeinde
URBACH

Sonderbeilage

Donnerstag, 23. Dezember 2009



„Urbacher Berggrutsch“ (Fotografiert von Alfred Blümle)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein bewegtes Jahr liegt hinter uns. Die Wirtschafts- und Arbeitsmarktkrise hat uns mit voller Wucht getroffen. Auch die Gemeinde Urbach ist nicht verschont geblieben; unsere Steuereinnahmen werden im nächsten Jahr deutlich zurückgehen. Trotz aller Sorgen gab es 2009 auch viele positive Ereignisse, wie z. B. das Afrakirchen-Jubiläum, unsere Schnitzfetzede und die Leistungsschau des Gewerbevereins.

Die Jahre 2010/2011 stellen uns vor besondere Herausforderungen. Es gilt mehr denn je Maß zu halten. Sparsamkeit und wirtschaftliches Handeln sind geboten. Die geplanten Großprojekte „Kinderhaus“ und „Kunstrasenplatz“ machen es notwendig, unsere finanziellen Rücklagen dafür einzusetzen. Ich bin mir sicher, dass diese Investitionen richtig sind, denn sie kommen überwiegend unseren Kindern und Jugendlichen zugute. Kinder sind unsere Zukunft! Die geplante Erweiterung und Sanierung des Freibads muss auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Um Kreditaufnahmen zu vermeiden, kann als erster Bauabschnitt vorab nur das Sanitär- und Umkleidegebäude erneuert werden. Mit den geplanten Baumaßnahmen leistet die Gemeinde Urbach trotzdem einen wichtigen Beitrag zur Stützung der Bauwirtschaft.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich auch in diesem Jahr für das Gemeinwohl ehrenamtlich engagiert. Dafür danke ich sehr herzlich. Mein besonderer Dank gilt dem Gemeinderat, den Kirchen, Vereinen und Institutionen, unseren Steuerzahlern sowie nicht zuletzt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest, Zeit zur Besinnung, insbesondere auf das, was wirklich wichtig und wertvoll ist, und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Ihr

Jörg Hetzinger
Bürgermeister



Urbach 2009 – Ein Rückblick in Bildern

Dezember & Januar



Noch im alten Jahr ehrt Bürgermeister Jörg Hetzinger die BlutspenderInnen aus Urbach für 10-maliges, 25-maliges, 50-maliges und einmal sogar 75-maliges Blutspenden. Diese seltene Ehre wird Jürgen Heinrich zuteil.



Der Gemeinderat nutzt die Zeit „zwischen den Jahren“ zu seinem alljährlichen Inventurrundgang. Unter anderem besichtigt man auch den Technischen Betriebshof, wo den Bürgervertretern der neue Kommunaltraktor der Gemeinde vorgeführt wird.



Eine Institution auf dem Urbacher Friedhof wird von Bürgermeister Jörg Hetzinger in den Ruhestand verabschiedet. Heinz Blümle war fast 20 Jahre lang Bestattungsordner und dabei besonnener und stets freundlicher und hilfsbereiter Ansprechpartner für trauernde Angehörige von Verstorbenen bei nahezu allen Bestattungen in Urbach.



Der lange und kalte Winter beschert Spaziergängern und Naturfreunden auch schöne Momente in der schneebedeckten Landschaft.



Nach 29 Jahre aktivem Dienst in der Feuerwehr wird Kommandant Michael Hari (im Bild rechts) auf eigenen Wunsch verabschiedet. Seine Nachfolge tritt Michael Hurlebaus (Bildmitte) an.

Februar

Februar
Februar



Die 15. Urbacher Kabarett und Comedy-Reihe beginnt. Zum Auftakt gastiert der bayerische XXL-Kabarettist Ottfried Fischer in der Auerbachhalle – wahrlich ein Schwergewicht unter Deutschlands Spaßmachern.



Das jährliche Treffen der Jahrgänge 1919 bis 1929 findet tollen Anklang. Bei Kaffee, Kuchen und Wein gibt es lebhaftes Unterhaltung an allen Tischen, unterbrochen von Beiträgen aus der Jahrgangsschar und gemeinsam gesungenen Liedern.



Die Bautätigkeit in der Urbacher Mitte ist ungebrochen. Nach der Fertigstellung des Marktplatzes und der Einkaufsmärkte im Herbst letzten Jahres geht es auch mit der Wohnbebauung voran. Im kommenden Frühjahr werden die Grünbereiche und Spielplätze angelegt.

März
März
März

URBACH
2020



In vier öffentlichen Foren zu verschiedenen Themenkreisen im Foyer der Auerbachhalle wird gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Leitbildentwurf für die Gemeinde erarbeitet. Das Leitbild der Gemeinde soll Anfang kommenden Jahres präsentiert werden.



Am 6. März 1509 erfolgte die Grundsteinlegung der Afrakirche. Mit einer Gedenkandacht wird dieser Grundsteinlegung vor 500 Jahren gedacht. Dies ist der Auftakt für eine Reihe von Veranstaltungen, die in einer Festwoche zum Jubiläum der Afrakirche im Juni gipfelt. (v.l. Geschichts- und Heimatforscher Walter Wannewetsch, Pfarrer Hans-Georg-Karle und der Bauleiter der Evang. Kirchengemeinde Albrecht Stahl)



Zum zweiten Mal findet in Urbach ein Unternehmerforum statt. Auf Einladung der Gemeinde und des Arbeitskreises Wirtschaftsförderung kommen rund 200 Gäste aus den Bereichen Handel, Banken, Dienstleistungen aber auch der Industrie und dem Handwerk in die Auerbachhalle.



Die Mannheimer Künstler Lynn Schoene (ganz rechts) und Tom Feritsch (2. von rechts präsentieren im Bürgerhaus „Museum am Widumhof“ ihre Arbeiten unter dem Titel „Wachswweich – Hartgebrannt“.



Die Wittumschule gehört zu den zehn besten Schulen in Baden-Württemberg. Der damalige Kultusminister Rau zeichnet die Werkrealschule aus, die an dem Wettbewerb „Starke Schulen“ mit 117 anderen Schulen aus Baden-Württemberg teilgenommen haben.

April. April. April.



Der Tag des Baumes findet dieses Jahr bei strömendem Regen statt. Beim Urbach an der Bildackerstraße pflanzen Bürgermeister Jörg Hetzinger und die Pfadfinder „Royal Rangers“ eine so genannte einblättrige Esche.



Mit viel Aufwand präsentieren sich knapp 60 Urbacher Betriebe auf der 10. Urbacher Leistungsschau. Über mehrere Tausend Besucher können sich die Verantwortlichen vom Urbacher Gewerbeverein bei der dreitägigen Messe freuen.



Auch Bürgermeister Dr. Mark Györfvári aus der Partnerstadt Szentlőrinc nimmt mit seiner Delegation an der 10. Urbacher Leistungsschau teil.



Alle Jahre wieder ist der Remstaler Töpfermarkt ein Besuchermagnet für Gäste aus Nah und Fern.

Mai Mai Mai



Auch der Maibaum hat seinen Standort gewechselt. Erstmals in diesem Jahr schmückt der Maibaum den Marktplatz in der Urbacher Mitte.



In Kooperation mit dem Kreisjugendring findet im Foyer der Auerbachhalle eine Veranstaltung unter dem Motto „Komm' wählen“ statt. Alle Erstwähler werden ermuntert, zu den im Juni stattfindenden Kommunal- und Europawahlen zu gehen.



Silvia El-Harti, die gute Seele der Auerbachhalle, begeht ihr 25-jähriges Jubiläum bei der Gemeinde Urbach.

Juni Juni Juni



Gleich am ersten Sonntag im Juni finden Kommunalwahlen und Europawahlen statt. Gewählt werden die Vertreter für das Europaparlament, die Verbandsversammlung der Region Stuttgart, den Kreistag und den Gemeinderat. Die Wahlbeteiligung in Urbach liegt nur bei knapp 57%.



Auch das Mostseminar findet zum 25. Mal statt, in diesem Jahr allerdings erst im Mai. Der angestammte Termin im März wäre nur wenige Tage nach dem schrecklichen Amoklauf in Winnenden und Wendlingen gewesen und ist deshalb verschoben worden.

500 Jahre AFRA KIRCHE URBACH



Das Urbacher Freibad öffnet seine Pforten. In diesem Jahr lockt der verhaltene Sommer weniger Gäste ins kühle Nass an der Hagsteige.



Der 500. Geburtstag der Afra Kirche wird mit einer einwöchigen Festwoche gebührend gefeiert. Für alle Altersgruppen und Geschmäcker finden Veranstaltungen statt. Vom Festgottesdienst mit Bischof Frank Otfried July bis zur geschichtlichen Ausstellung im „Museum am Widumhof“ reicht das Angebot, von der Kirchenmusik bis zum Kindermusical, vom historischen Vortrag bis zum schwäbischen Gottesdienst.



Mit der Kirchplatzhocketse gehen die Feierlichkeiten zum 500-jährigen Jubiläum der Afrakirche zu Ende. Unter Mitwirkung einiger Vereine und vieler Urbacher Akteure aus den Bereichen Musik, Tanz und Gesang wird bei strahlendem Sonnenschein ein fröhliches Fest rund um die Afrakirche und in der Kirchgasse gefeiert.

Juli Juli Juli



Das Urbacher Schlosskonzert lockt mit einer sehr aufwändigen Inszenierung wieder eine Menge BesucherInnen nach Urbach. Leider muss wegen Regens eine der beiden Aufführungen in der Afrakirche stattfinden.



Hier die „Urbach Jazz Allstars“, einer der Höhepunkte beim Kirchplatzfest.



Die „Urbacher Schnitzfetzedez“, das traditionelle Urbacher Straßenfest findet bei seiner 9. Ausgabe erstmals in der neuen Urbacher Mitte statt. Zwei Tage lang ließen es die Urbacher und ihre Gäste wieder gehörig fetzen.



Die Gemeinde Urbach präsentiert sich und ihre Gewerbebauflächen beim ersten Investorenforum Rems-Murr in Waiblingen.



Im Hof der Atriumschule findet der Sommerempfang der Gemeinde statt. Nach einigen Ehrungen verdienter Urbacher Bürgerinnen und Bürgern genießt man in lockerer Runde den lauen Sommerabend mit anregenden Gesprächen.



Der Urbacher Gemeinderat kommt in seiner alten Besetzung zum letzten Mal zusammen. Nach den Sommerferien konstituiert sich das bei den Wahlen im Juni neu gewählte Gremium.



Die Wittumschule wird „eingepackt“. Im Rahmen des sogenannten Konjunkturpakets II erhält die Gemeinde vom Bund Zuschüsse für energetische Maßnahmen an öffentlichen Gebäuden. Mit einer effektiven Dämmung der Außenfassade an der Wittumschule können nicht nur die Energiekosten deutlich gesenkt werden, sondern die Gemeinde unternimmt auch etwas, um den CO₂-Ausstoß zu reduzieren.

August August August



In Urbach fährt bis Mitte Oktober kein Zug mehr – die Remsbahn wird saniert. Nicht nur die in die Jahre gekommenen Gleise und Schwellen werden ausgetauscht, sondern auch Oberleitung und Bahndämme erneuert. Die Berufspendler und sonstigen Bahnkunden werden derweil mit Bussen nach Schorndorf gebracht.



Das Urbacher Ferienprogramm bietet wieder ein umfang- und abwechslungsreiches Veranstaltungsangebot für alle Daheimgebliebenen, wie hier eine Kanu-Fahrt auf der Rems mit Bürgermeister Jörg Hetzinger.



Bei der Stadtranderholung der Gemeinde erleben die Kinder ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Die Elemente“. Sportliches ist ebenso dabei wie Kreatives und Informatives, wie hier der Ausflug zur Urbacher Feuerwehr.

September September September



Der Urbacher Waldkindergarten startet. In einem schmacken Bauwagen beim Grillplatz „Roter Berg“ ist die Heimat der Urbacher Waldkinder, die von dort aus mit ihren beiden Erzieherinnen Angela Koppenhöfer und Petra Siegle bei Wind und Wetter ihre Exkursionen in die umliegenden Wiesen und Wälder unternemen und dabei nicht nur jede Menge zum Spielen entdecken sondern auch vieles lernen.



Gleich in der ersten Sitzung des neu gewählten Gemeinderats werden die frisch wiedergewählten Gremiumsmitglieder Ursula Jud und Helmut Ziegler für 15-jährige Tätigkeit im Urbacher Gemeinderat geehrt.



Noch einmal müssen die Wahlhelfer in diesem Jahr ran (hier der Briefwahlausschuss). Bei der Bundestagswahl kann in Urbach eine Wahlbeteiligung von nur etwas über 62 % erzielt werden. Sieger bei den Direktkandidaten (Erststimme) wird der gebürtige Urbacher Dr. Joachim Pfeiffer mit 44,53 % der Stimmen. Auch bei den Zweitstimmen liegt die CDU mit 35,06 % der Stimmen deutlich vor der SPD (20,41 %), der FDP mit (20,01 %), den Grünen (12,79 %) und den Linken (4,94 %).

Oktober Oktober Oktober



Anja Lang und Achim Grockenberger, beide vom Servicebüro der Gemeindeverwaltung werden von Bürgermeister Jörg Hetzinger für 25 Jahre im öffentlichen Dienst geehrt. Frau Lang arbeitet dabei von Anfang an bei der Gemeinde Urbach, bei Herrn Grockenberger sind es seit Mitte November mittlerweile auch bereits 20 Jahre.



Mit Pascal Nordmann aus Genf stellt ein international renommierter und von der UNESCO ausgezeichnete Künstler in Urbach aus. Seine Maschinen, automatische Bleistifte und Installationen begeistern das kunstinteressierte Publikum und die Medien.



Silke Glamser (Bild links) hat fast 7 Jahre das Urbacher Jugendhaus „UYC“ geleitet. Ende September wechselt sie ihre Stelle und verlässt Urbach in Richtung Landeshauptstadt. Ihre Nachfolgerin wird Claudia Fehleisen (Bild rechts). Die 24-jährige diplomierte Sozialpädagogin tritt nahtlos in die Fußstapfen von Silke Glamser.



Obwohl die Apfelernte in diesem Jahr nur rund gut $\frac{1}{10}$ dessen betrug, was im letzten Jahr an die Fruchtsaftkellereien ging, die Saftpressaktion beim Freibad, wo die Stücklesbesitzer ihren eigenen Apfelsaft haltbar machen und abfüllen lassen können, war wieder ausgebucht.



Gertrud Gruschka wurde Ende Oktober stolze 102 Jahre alt. Sie ist damit die älteste Bürgerin von Urbach

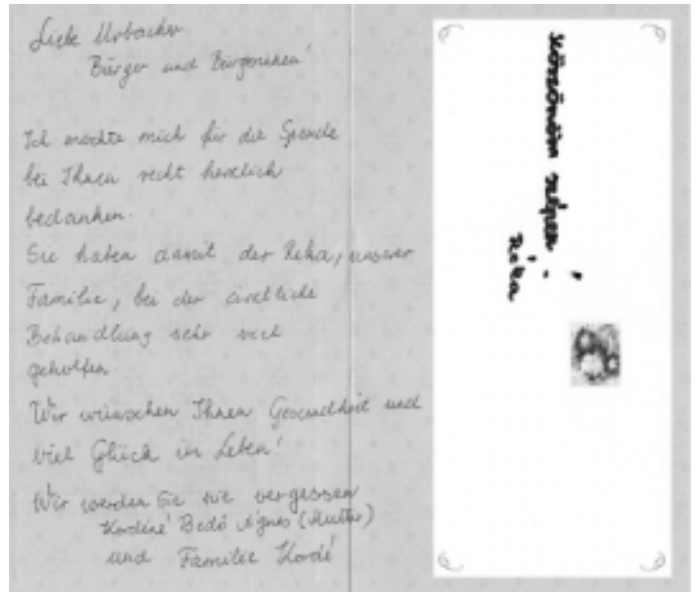


Bereits im Oktober findet in diesem Jahr die jährliche Sportlerehrung der Gemeinde statt. 195 Kinder und 92 Erwachsene werden in diesem Jahr geehrt. Eine herausragende Leistung erzielte neben dem Leichtathletik-Crack Daniel Heckenlaible, der leider bei der Ehrung nicht dabei sein konnte, der Dartclub Urbach. Das Team der „Pfeilewerfer“ wurde Deutscher Pokalsieger.

November November November



Der Gemeinderat unternimmt seine jährliche Waldbegehung in diesem Jahr erstmals unter der Regie des neuen Revierförstern Volker Speidel (5. von rechts), der zum Jahresbeginn die Nachfolge von Günther Kurz angetreten hat.



„Eine Spende für Reka“ unter diesem Motto sind in Urbach 2.200,- € an Spendengeldern zusammengekommen, die in unsere ungarische Partnerstadt Szentlőrinc überwiesen wurden, um der schwer erkrankten Reka eine angemessene Behandlung zu ermöglichen.



Bürgermeister Jörg Hetzinger gedenkt am Volkstrauertag der in den beiden Weltkriegen verstorbenen Urbacher Bürgerinnen und Bürgern. Angesichts der auf der Welt herrschenden Kriege – auch unter deutscher Beteiligung – ist dies leider immer noch ein brandaktuelles Thema.

Dezember Dezember Dezember



Gerlinde Müller, mehr als 20 Jahre bei der Gemeinde beschäftigt in mehreren Ämtern, zuletzt im Team des Servicebüros, begibt sich in den Ruhestand. Bürgermeister Jörg Hetzinger verabschiedet die stets freundliche und ausgeglichene Kollegin mit einem herzlichen Dankeschön und natürlich auch einem Blumenstrauß.



Bülent Ceylan bewirkt mit seinem Gastspiel zum Abschluss der diesjährigen Kabarett- und Comedyreihe eine restlos ausverkaufte Auerbachhalle. Rund 700 Fans wollen den Mannheimer Comedian sehen und noch einmal so viele haben keine Karte mehr bekommen.



Der Urbacher Weihnachtsmarkt weitet sich aus. An 58 Ständen – diesmal auch in der Mühlstraße – gibt es in diesem Jahr (vor)weihnachtliche Leckereien, Glühwein, Punsch, Kunsthandwerk, kleine Geschenke und vieles mehr. Trotz feuchter und relativ warmer Witterung kommen sehr viele Besucher auf den Markt und sorgen für leer gekaufte Stände.